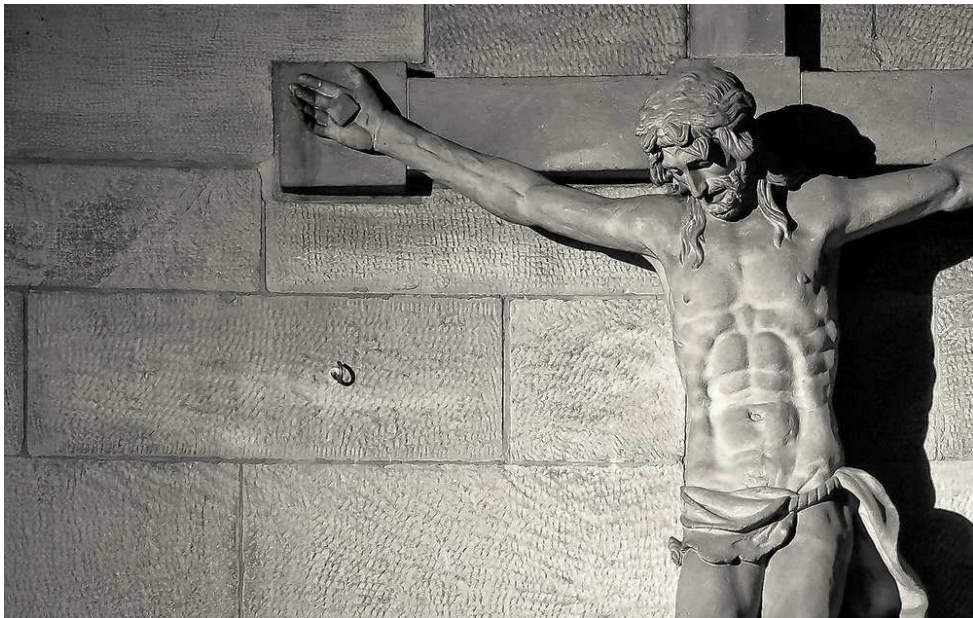


Idee zum Karfreitag

Vor einigen Jahren lief der Film „The Passion“ und zog viele Menschen in die Kinos. Vielleicht haben Sie diesen oder einen anderen Jesus- oder Passionsfilm zu Hause. Er kann Sie noch tiefer in das Geheimnis der Karfreitags einstimmen.

Ebenso dazu hilft das Betrachten der Kreuzwegstationen, welche zugleich in jeder Kirche angebracht sind. Eine Möglichkeit zur Kreuzwegandacht finden Sie im GL 683.

Daneben gibt es andere Andachtsformen, die uns helfen, das Leiden Jesu Christi zu erwägen, wie z.B. die Andacht von den sieben letzten Worten Jesu am Kreuz (GL 898)



Bildquelle: <https://www.katholisch.at/aktuelles/121125/am-tiefpunkt-zur-bedeutung-von-karfreitag-karsamstag>

Karfreitag

Hausgottesdienst am 10.04.2020

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der gesamten Kirche und allen Glaubenden im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre (z.B. Anzünden einer Kerze, Aufstellen eines Kreuzes, eines Christusbildes). Sie können auch die vorgeschlagenen Lieder singen, welche im Gotteslob (GL) zu finden sind.

Eröffnungslied

GL 289

Kreuzzeichen

- V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.

Gebet

- V Allmächtiger, ewiger Gott, durch das Leiden deines Sohnes, Jesus Christus, hast du den Tod vernichtet, der vom ersten Menschen auf alle Geschlechter übergegangen ist. Nach dem Gesetz der Natur tragen wir das Abbild des ersten Adam an uns; hilf uns durch deine Gnade, das Bild des neuen Adam in uns auszuprägen und Christus ähnlich zu werden, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A Amen.

Wort Gottes

Auszug aus der Passion

L Aus dem Evangelium nach Johannes

Joh 18,1 - 19,42

Dort kreuzigten sie Jesus und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte aber Jesus. Pilatus ließ auch eine Tafel anfertigen und oben am Kreuz befestigen; die Inschrift lautete: Jesus von Nazaret, der König

der Juden. Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben. Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich. Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund. Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

Betrachtung

Wir tauschen uns über das Bibelwort aus. Dabei können uns folgende Gedanken anleiten:

- Die Menge wollte Jesus mit der INRI-Tafel verspotten. In welchen Bereichen meines Lebens ist für mich Jesus wirklich König?
- Das Untergewand Jesu war besonders: ohne Naht. Sind innersten Gedanken und Gefühle ebenso rein und erlöst?
- Jesus sprach: „Es ist vollbracht!“ Habe ich den eigenen Tod vor Augen bzw. lebe ich jeden Tag so, dass ich bereit wäre vor Gott hinzutreten?

Das Wort Gottes wird zur Tat

Nehmen Sie sich einige Momente der **Stille** und stellen Sie sich neben Maria und Johannes unter das Kreuz. Was nehmen Sie wahr? Wie fühlt sich diese Situation an? Was würden Sie Jesus in diesem Augenblick gerne sagen? Was sagen Sie zu Maria und Johannes?

Fürbitten

Aus den „Großen Fürbitten“

- V Wir rufen zu Jesus Christus, der für uns gekreuzigt wurde:
A Herr, erbarme dich!
- Für die Kirche, dass ihre Glieder immer heiliger werden.
 - Für den Papst, dass er die Glaubenden sicher durch die Zeit führt.
 - Für unseren Diözesanadministrator Bertram und alle Geistlichen, dass sie durch Wort und Beispiel die Liebe zu Gott vermehren.
 - Für die Katechumenen, dass sie in der Kirche Heimat finden.
 - Für alle Christen, dass alle Spaltung überwunden wird.
 - Für die jüdischen Gläubigen, dass sie Jesus als ihren Messias erkennen.
 - Für alle, die nicht an Christus glauben, dass sie glauben können.
 - Für alle, die nicht an Gott glauben, dass sie eine tiefe Erfahrung mit ihm machen
 - Für alle Regierenden, dass sie auf die Gebote Gottes hören.
 - Für alle Menschen, die Not leiden, dass sie konkrete Hilfe finden.

Vaterunser

- V Abschließend wollen wir beten, wie Jesus es uns gelehrt hat:
A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

Segensbitte

- V Der allmächtige Gott erbarme sich unser und führe uns zum ewigen Leben.
A Amen.

Abschlusslied

GL 294